

den Tod seines Bruders Asaël. David distanziert sich öffentlich von Joabs Tat und befiehlt eine Totenklage, an der er sich selbst mit einem Klagelied beteiligt. Er wagt aber nicht, als König das Gericht an Joab zu vollziehen (2Sam 3,39), sondern überlässt die Strafe seinem Sohn Salomo (1Kön 2,5f), der Joab töten lässt, während er Asyl suchend (2Mo 21,13f) die Hörner des Altars erfasst (→ Altar II,A).

A. hatte einen Sohn Jaasiël (1Chr 27,21). Von seiner Kriegsbeute weihte A. wie die anderen Heerführer einen Teil dem Herrn (1Chr 26,28).

Abraham I) Der Name des Erzvaters lautete ursprünglich Abram und wurde von Gott in Abraham abgewandelt (1Mo 17,5). Beide Namen entsprechen in der Bedeutung der Grundform *abiram*, »(Mein)

Vater ist erhaben«, wobei mit »Vater« Gott gemeint sein kann. In 1Mo 17,5 wird »Abraham« als »Vater einer Menge« (= hebr. *ab-hamon*) gedeutet. Der Name ist im 2. Jt. im Alten Orient belegt.

II) Nach den Zeitangaben der Erzvätergeschichten liegen 290 Jahre zwischen der Geburt A.s und Jakobs Zug nach Ägypten (1Mo 21,5; 25,26; 47,9); dort lebte Israel 430 Jahre (2Mo 12,40). Über konkrete Zeitgenossen A.s erfahren wir aus der Bibel nichts, was wir mit Personen verbinden könnten, die wir sonst aus der Geschichte kennen. Die archäologischen Funde der letzten Jahrzehnte (besonders die Texte aus Mari und Nuzi) haben jedoch einige Kenntnis der Lebensweise, der Rechtsbräuche, Sitten und religiösen Vorstellungen der Umwelt der Patriarchen erbracht. Eine genauere Datierung der Patriarchenzeit über-

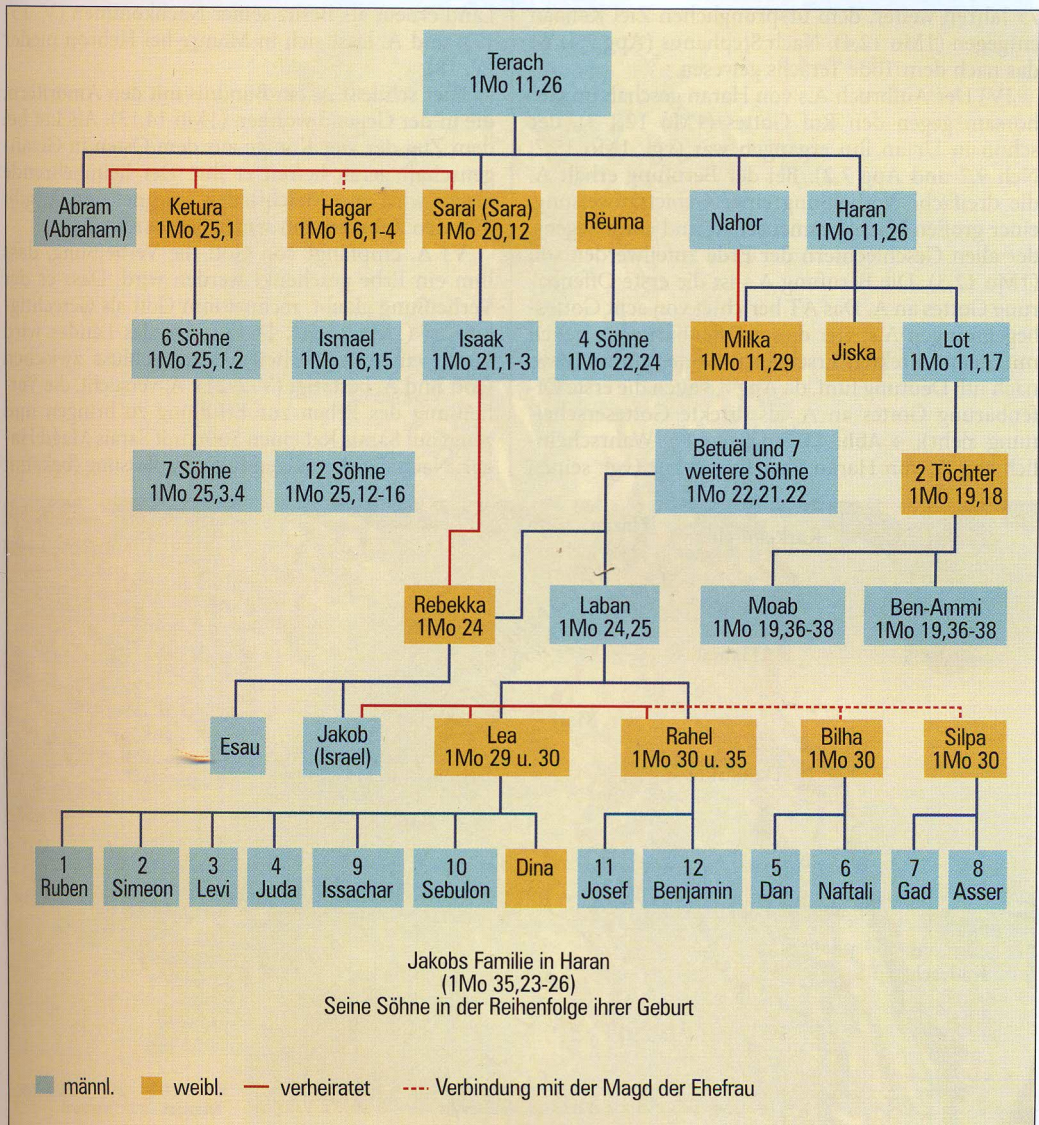


Abb. 7: Familienstammbaum Abrahams und seiner Nachkommen

